

Situationsanalyse:

Infrastruktur:

Den Klassen (ca 10 Schülerinnen und Schüler) stehen je 3 Computer, 3 Tablets, (BYOD) , 1 persönliches Lehrer-Laptop und 1 Smartboard zur Verfügung. Der Internetzugang ist gewährleistet (LAN und WLAN)

ICT in der Schule

Compis genutzt für Fremdsprachenunterricht, Word, Bilder einsetzen, ev ppt, Math-Lernprogramme, Arbeiten mit Web2.0 kaum genutzt.

Projekt BYOD in C-Klasse, für andere Klassen Voraussetzungen geschaffen

Für den Weiterbildungsbedarf unterscheide ich folgende Kategorien:

- Bekanntes Tool -> Fragestellungen aus dem Kollegium (FAQs)
 -> Teilen von Erfahrungen
 -> Input durch ICT-V oder kundige Lehrperson (externe Person)
- Unbekanntes Tool -> Fragestellungen aus dem Kollegium (Gibt es...? Kann man ...?)
 -> Teilen von Erfahrungen
 -> Input durch ICT-V oder kundige Lehrperson (externe Person)

Ansatz ICT-V

- ICT als ständiger Begleiter im Schulalltag
- fixes Traktandum ICT an der wöchentlichen Lehrerkonferenz
- Themenspeicher mit Terminierung (Interessengruppe, Einzelberatung, Weiterbildungsblock, Projekte)
- Nutzung der Synergien meiner Rollen als Schulleiterin und ICT-V (Weiterbildung planen und anbieten, Projekte ermöglichen und begleiten, Umgang mit ICT in der Schule vorleben) ermutigen, beraten, gemeinsam Fragen bearbeiten)
- Ansprechmöglichkeit als Troubleshooter
- Personenunabhängige Informationsmöglichkeiten (z.B. Apfelschnitzchen, Tutorials, Frag google, Medienfundgrube, ...)

Absicht

- Umgang mit ICT im Unterricht schrittweise erweitern im Sinne von Web 2.0 und BYOD
- Spannende Inputs mit klaren Aufgabenstellungen -> Exploring an learning by doing
- Gemeinsames Erkunden und Gestalten der Möglichkeiten / Exemplarisch, in Häppchen
- Umsetzung des Lehrplans / Lernportfolio der Schülerinnen und Schüler (Mausklick)
- hohe Motivation auf Seiten der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler beibehalten
- Voneinander Lernen, Erfahrungen teilen

Wahl der Themen für die Weiterbildungssequenzen und Zielformulierung

- Vorstellen eines Tools, das den Lehrpersonen noch unbekannt ist
- Erste Einblicke durch persönliches Üben
- Teilen von Erfahrungen
- Erkennen der Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung
- ev Planen des Unterrichts unter Einbindung des Tools
- Freude am Lernen des Tools und an den didaktischen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben

Präparation

- In Form von ppt zu den Themen Learning Apps und QR-Codes (je ca 1.5h Weiterbildung)
- Anmerkungen in grün z.H. des Leistungsnachweises

Kurzrückmeldung der Lehrpersonen zu den beiden Sequenzen (erfragt am 3.9.14)

Learning Apps					QR-Codes			
		**	****	persönlicher Lernfortschritt		*		****
		**	****	Didaktik (Person / Medien)			**	***
		**	****	Nutzen für den Schulalltag		***	*	*
			****	Apfelschnitzchen zum Thema			**	***
		*	****	Fun-Faktor	*			****
		*	*					